

Grundsteinlegung Murtenstrasse 24, 20. April 2018

Begrüssung des Rektors Prof. Dr. Christian Leumann

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Anwesende

Es ist immer schön, wenn sich Ideen und Ziele materialisieren. Mit der Grundsteinlegung für dieses Gebäude materialisieren sich nun vielfach geäusserte Wünsche und Bedürfnisse unserer Forschenden einerseits und der universitären Strategie andererseits.

Einer der Schwerpunkte unserer Strategie 2021 ist die Medizin, konkret zeigt sich das im aktuellen Ausbau der Studierendenplätze in Humanmedizin und dem Aufbau des Pharmaziestudiengangs. Die Universität trägt so zur Stärkung des Medizinalstandortes Bern bei und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Standortförderung.

Wollen wir Bern und die Medizin stärken, müssen wir auf nationaler und internationale Ebene bestehen können. Dafür sind die Forschenden der Universität auf modernste Infrastrukturen und Labors angewiesen. Aber nicht nur das, auch kurze Wege und interne Kohärenz sind massgeblich, für interne Zusammenarbeit, gute Leistungen, aber auch für ökonomische und betriebliche Aspekte.

Das bisher auf über sieben verschiedene Standorte verteilte Institut für Rechtsmedizin und das auf elf Standorte verteilte Department for BioMedical Research (vormals Departement für Klinische Forschung) werden nun an einem Ort zusammengeführt und in modernen Infrastrukturen genügend Platz erhalten. Damit ist garantiert, dass sie die zunehmenden und immer komplexeren Aufgaben stemmen können.

Unsere Universität hat sich ausserdem verpflichtet, im Bereich der Versuchstierhaltung stets die neusten Erkenntnisse zu übernehmen und dem Tierwohl wo immer möglich zu entsprechen. Mit der neuen Zuchtanlage für Versuchstiere implementieren wir die von der Universität nachdrücklich unterstützten Vorgaben des 3R Prinzips in zweien der Rs, nämlich Reduce and Refine. Das heisst, die Tiere werden bessere Lebensbedingungen vorfinden und

durch die Zusammenlegung der Zucht ist davon auszugehen, dass weniger Tiere benötigt werden.

Bereits im Jahr 2004 trafen sich Vertretende der Abteilung Bau und Raum unserer Universität, Vertretende des Instituts für Rechtsmedizin und des Inselspitals und Vertretende der damals noch «Kantonales Hochbauamt» genannten AGG. Der Standort Insel Nord wurde von den Beteiligten sehr früh als ideale Möglichkeit erkannt.

Ein wichtiger Schritt für die Stärkung der Medizin ist mit der heutigen Grundsteinlegung getan, weitere Schritte zum Ausbau der universitären Infrastruktur werden folgen. Insbesondere für die Medizinische Forschung im Baubereich 7 des Inselareals und für die medizinische Ausbildung im Baubereich 3, sowie für die Chemie und Biochemie auf dem Bühlplatzareal.

Damit entsprechen wir der "Strategie 3012", welche vorsieht, die Gebäude der Universität Bern auf vier räumliche Schwerpunkte in der Länggasse zu konzentrieren. Zum einen ist dies die "Vordere Länggasse" mit Hauptgebäude, Exakten Wissenschaften und UniS, dann die "Mittlere Länggasse" mit Bühlplatzareal, Unitobler und Muesmatt, die "Hintere Länggasse" mit Tierspital und vonRoll Areal und schliesslich das Inselareal.

Das Gebäude an der Murtenstrasse 24 schliesst sich nun in optimaler Weise an das Inselareal an, indem Flächen auf dem Inselareal für die Patientenversorgung frei werden und die Forschung im Bereich Insel Nord konzentriert wird.

Eine ideale Lösung also für Universität und Inselspital, für Forschung und Patientenversorgung. Dafür möchte ich mich beim Kanton Bern, dem Amt für Grundstücke und Gebäude, der Abteilung Bau und Raum der Universität Bern, aber insbesondere bei Baudirektorin Barbara Egger-Jenzer ganz herzlich bedanken.

Ich nutze auch die Gelegenheit, Ihnen Frau Regierungsrätin, für Ihre stete Unterstützung und Ihren Einsatz für die Universität Bern in den letzten Jahren zu danken. Sie haben mit grosser Weitsicht vorhandenes Potential erkannt und sich wirkungsvoll für das Gemeinwohl eingesetzt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.